

Ordnung auf Bottroper Friedhöfen: 33 Verstöße geahndet

Bottroper Ordnungsamt ahndet 33 Verstöße auf Friedhöfen, hauptsächlich durch verbotene Fahrräder. Sicherheit im Fokus.

Bottrop. Die jüngsten Überprüfungen durch das Ordnungsamt auf den Friedhöfen der Stadt haben eine alarmierende Anzahl von Ordnungswidrigkeiten ans Licht gebracht. Besonders das Fahrradfahren auf diesen ruhigen Orten hat sich als häufigstes Vergehen entpuppt.

Aktionstage zur Überwachung

Am 24. und 25. Juli führte der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) umfangreiche Kontrollen auf den Bottroper Friedhöfen durch. Zwischen 8 und 20 Uhr wurden mehrere Friedhöfe besucht, obwohl nur ein kleiner Bereich gleichzeitig überwacht werden konnte. Die Stadt hat diese Maßnahmen ins Leben gerufen, um den öffentlichen Raum zu schützen und Missstände zu beheben.

Häufigste Verstöße: Fahrradfahren und mehr

Die Kontrollen führten zu insgesamt 33 festgestellten Ordnungswidrigkeiten. Der überwiegende Teil davon, nämlich 30 Fälle, betraf das unerlaubte Fahren mit dem Fahrrad auf den Friedhöfen. Für viele Menschen sind diese Orte der Ruhe und des Gedenkens, und das Fahrradfahren stört häufig die Friedhofsatmosphäre. Darüber hinaus wurden ein E-Scooter

sowie zwei Vorfälle mit einem frei laufenden Hund und das Verweilen einer obdachlosen Person registriert.

Reaktionen der Stadt Bottrop

Die Stadtverwaltung hat betont, dass sie die Verstöße konsequent ahnden wird. Die Schaffung und Einhaltung von ordnungsgemäßen Verhaltensregeln auf den Friedhöfen ist von hoher Bedeutung, um deren Würde zu wahren und den Rückzugsort für Hinterbliebene zu schützen. Insbesondere nach Vorfällen wie dem Biss eines Mitarbeiters am Nordfriedhof durch einen Hund zeigt sich, dass die Sicherheit aller Besucher eine Priorität darstellt.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt für die Gemeinschaft in Bottrop. Sie verdeutlichen, dass die Stadt aktiv für Ordnung sorgt und gleichzeitig an die Werte erinnert, die mit einem Friedhof verbunden sind. Der respektvolle Umgang mit solch sensiblen Orten ist entscheidend, nicht nur für die Hinterbliebenen, sondern auch für die Allgemeinheit. Die Stadt hat auch die Möglichkeit, durch weitere Kampagnen über die richtige Nutzung und den respektvollen Umgang aufzuklären.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Überprüfungen auf den Friedhöfen von Bottrop ein klarer Hinweis darauf sind, dass der Schutz dieser besonderen Orte ernst genommen wird. Die Verhaltensregeln müssen respektiert werden, um die Würde der Stätten und die Sicherheit aller Besucher zu gewährleisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)